

Übersetzung aus dem Französischen von Therese Robinson

Charles Baudelaire (1821-1867)

## **Der Traum eines Neugierigen**

Kennst du wie ich die lockendsüssen Leiden,  
Und nennt man einen Sonderling auch dich?  
Ich lag im Tod. – Begier und Furcht, die beiden  
Vermischten sich im Herzen wunderbarlich.

5

Nur Angst und Hoffnung, nichts von Groll und Streiten.  
Je mehr der Sand der schlimmen Uhr entwich,  
Fühlt' ich's nur süsser, herber mich durchgleiten,  
Und von der Welt riss meine Seele sich.

10

Und harrte wie ein Kind, von Gier erfüllt.  
Den Vorhang hassend, der das Wunder hüllt.  
Der Vorhang stieg: ein kalter Strahl des Lichts –

15 Und eisiger Schauer durch das Herz mir kroch:  
Kein Wunder kam, tot war ich, – weiter nichts?  
Der Vorhang stieg, ich warte immer noch.  
(116 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/baudelai/blumen/chap157.html>